

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichen wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen(§9/1 BBauG u.BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung

1.11 Art der baulichen Nutzung 1.12 Maß der baulichen Nutzung

	Z	GRZ	GFZ
Allgemeines Wohngebiet (WA § 4 BauNVO	II	0.4	0.7
	II(1+1 UG)	0.4	0.7
	II(1+1 DG)	0.4	0.7
Dorfgebiet(MD § 5 BauNVO)	II	0.4	0.6
	II(1+1 DG)	0.4	0.6
Mischgebiet(MI § 6 BauNVO)	II	0.4	0.7

1.13 Ausnahmen i.S.v.Abs.3 des § 4 u.v.Abs.3 des § 6 BauNVO sind gemäß § 1/4 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

1.2 Zahl der Vollgeschosse: zwingend gemäß den Eintragungen im Plan
 (§18 BauNVO u.§2/4 LBO)

1.3 Stellung der baulichen Anlagen: Wohngebäudeaußenseiten: Firstrichtung und Stellung der Gebäude wie im Plan eingezeichnet.
 (§9/1/1b BBauG)

1.4 Bauweisen (§22 BauNVO) Siehe Eintragung im Plan

1.5 Nebenanlagen i.S.v.§ 14 BauNVO sind in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht zugelassen.

1.6 Garagen und Stellplätze (§ 9 Abs.1 Nr.1e BBauG, §§ 12 u.21a BauNVO)

Garagen sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen - auch als Grenzbauten - zulässig. Vor den Garagen ist ein Stauraum von mindestens 5,00 m einzuhalten. Die Übersichtlichkeit an Straßeneinmündungen darf nicht beeinträchtigt werden.

1.7	Gebäudehöhen für Wohngebäude	
		Gebäudehöhen sind im Plan; als Höchstwert, gemessen am Hausgrund von der natürlichen Geländeoberfläche bis zu Oberkante Sparren.
1.8	Auffüllungen u. Abgrabungen	sind unter Berücksichtigung der Nachbargrundstücke auf ein Mindestmaß zu beschränken.
2.	<u>Bauordnungsrechtliche Vorschriften</u> (§ 111 LBO)	
2.1	Dachform u. Dachneigung	
2.1.1	Wohngebäude	Satteldach, Dachneigung entsprechend den Eintragungen im Plan. Bei Dachneigung 45° sind Dachaufbauten zugelassen.
2.1.2	Garagen	als Baukörper oder Fultdach bis 5° Dachneigung.
2.2	Dachdeckung	bei Wohngebäuden engobiertes Material bei Garagen Kiespreßdach oder Eternitdeckung.
2.3	Einfriedigung	Entlang den öffentl. Straßen als Hecken mit einem Sockel bis zu 30 cm Höhe u. einer Gesamthöhe bis zu 1 m. Ergänzung durch Holz- oder Metallzaun kann zugelassen werden.
	Die weitere Aufteilung der öffentl. Verkehrsfläche bleibt einer späteren Entscheidung vorbehalten.	
BBauG	=	Bundesbaugesetz v. 23.6.1960 (BGBL. S. 34)
BauNVO	=	Baunutzungsverordnung v. 26.6.1962 (BGBL. S. 429)
LBO	=	Landesbauordnung v. 6.4.1964 (Ges. Bl. S. 151)
GaVO	=	Garagenverordnung v. 24.2.1965 (Ges. Bl. S. 35)

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

Baugebiet	Zahl der Voll- geschosse
Grundflächenzahl GRZ	Geschoßflächenzahl GFZ
	Bauweise
Bachneigung	Traufhöhe bergseitig/Talseitig

WA

Allgem. Wohngebiet
 (§ 4 BauNVO)

MD

Dorfgebiet
 (§ 5 BauNVO)

MI

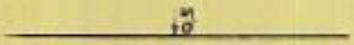
Mischgebiet
 (§ 6 BauNVO)

r^o

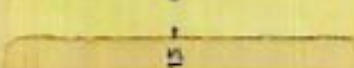
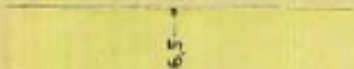
Offene Bauweise



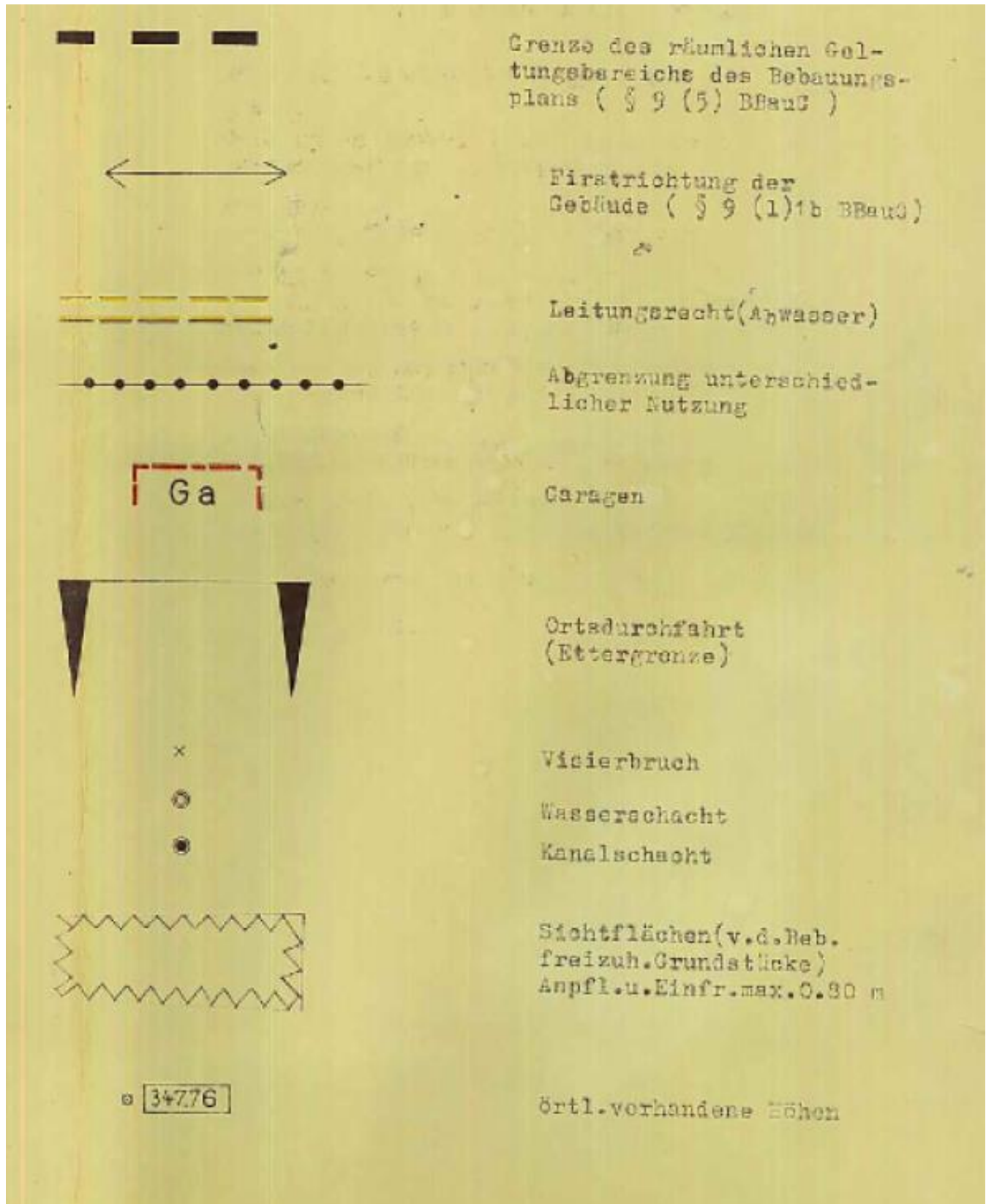
Baugrenze



Straßenbegrenzungslinie
 Fahrbahrand
 Fahrbahn (§ 9 (5) BBauG)



Gehweg



Verfahrensvermerke

Als Entwurf gem. § 2(2) BBauG ausgelegt v. ~~7.10.68~~ bis ~~12.11.68~~
Auslegung bekanntgemacht ~~20.9.1968~~ Gemeindeblatt Nr. 38
bzw. in der Zeit vom ~~20.9.68~~ bis ~~10.11.68~~ durch ~~Aushang~~.....
als Satzung gem. § 10 BBauG v. Gemeinderat beschlossen am ~~18.12.68~~
Genehmigt gem. § 11 BBauG v. ~~15.1.69~~ mit Erl. ~~Landratsamt Nr. UV 612.21/Schm 110~~
ausgelegt gem. § 12 BBauG vom ~~24.1.69~~ bis ~~7.2.69~~.....
Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am ~~24.1.69~~ Gemeindeblatt Nr. 4
bzw. in der Zeit vom ~~24.1.69~~ bis ~~7.2.69~~ durch ~~Aushang~~.
In Kraft getreten am ~~24.1.1969~~.....

Änderung vom 16. April 1971

Als Entwurf gem. § 2(2) BBauG ausgelegt
v. 30.4.1971 bis 1.6.1971

Auslegung bekanntgemacht 15.4.1971
Gemeindeblatt Nr. 16

Als Satzung gem. § 10 BBauG vom
Gemeinderat beschlossen am 16.6.1971


Genehmigt gem. § 11 BBauG am 7.7.1971
mit Erlaß des Landratsamts Nürtingen
Nr. UV 612.21/Ru/Gr

Ausgelegt gem. § 12 BBauG v. 19.7.71
bis 2.8.1971

Genehmigung und Auslegung bekannt-
gemacht am 16.7.1971 Gemeindeblatt
Nr. 29

In Kraft getreten am 16.7.1971

Raidwangen, den 3.8.1971


Franz
Bürgermeister

1969